

# **Schweizerische Arbeitsgemeinschaft von Ärzten für Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung**

## **6. Jahresbericht des Präsidenten vom 13.6.2013**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich begrüsse Sie herzlich zur 6. Jahresversammlung der SAGB / ASHM. Dieser Bericht gliedert sich in

- a) Organisatorisches
- b) Vorstandsarbeit
- c) Vernetzung
- d) Arbeitsgruppen
- e) Ausblick

### **a) Organisatorisches:**

Der Verein zählt heute 120 Mitglieder und eine Kollektivmitgliedschaft. Seit der letzten Jahrestagung kam es zu 2 Neueintritten und 1 Austritt, dieser wegen Aufgabe der Arbeit zugunsten von Menschen mit geistiger Behinderung. Somit sind wir in eine Phase der Stagnation bezüglich Mitgliederzahlen getreten. Alle Mitglieder sind deshalb aufgerufen, in ihrer Umgebung für Mitgliedschaft bei der SAGB zu werben.

Die finanzielle Situation ist dank Sponsoren, insbesondere unserem Hauptsponsor Sandoz, nach mehreren Jahren mit Überschüssen weiterhin recht gut.

Der Kontakt zu Ihnen als Mitglieder fand wie gewohnt durch Mailversand von Mitteilungen und Informationen statt. Leider sind Feedbacks selten.

Für das französische Sekretariat konnte bis jetzt noch keine Lösung gefunden werden; durch bezahlte Übersetzerinnen wird der Nachteil etwas ausgeglichen. Da zweisprachige Jahrestagungen kaum mit vertretbarem Aufwand zur Zufriedenheit beider Sprachgruppen realisierbar sind, wurde grundsätzlich beschlossen, 2014 eine zusätzliche Tagung in französischer Sprache in Lausanne zu organisieren. Allerdings muss dafür jemand aus der Romandie den Lead übernehmen.

## **b) Vorstandsarbeit:**

Die Vorstandsarbeit verlief konstruktiv und harmonisch. Der Vorstand traf sich zu einer ganztägigen und einer Vormittagssitzung und schaltete sich zu 3 Telefonkonferenzen zusammen. Mails und Telefongespräche ergänzten diese Kontakte. Inzwischen konnte unser neuer Kassier, Serge Viel, das Amt von Stefan Schumacher übernehmen. Präsident und Vizepräsident feierten als damalige Initianten anfangs November das 5-Jahr-Jubiläum seit der Gründungsveranstaltung.

Am meisten Arbeit für den Vorstand verursacht die Jahrestagung und für den Präsidenten die Vernetzungsarbeit, insbesondere mit Deutschland und im Rahmen des VBMB.

Verschiedene Referate, Workshops, unter anderem an der SGPP-Jahrestagung, ferner auch Zeitschriftenartikel boten gute Gelegenheiten, um aktiv auf den Verein und seine Zielsetzung aufmerksam zu machen. Zudem wurde bei der SGPP das Anliegen, den Lernzielkatalog zu ergänzen, deponiert.

## **c) Vernetzungsarbeit:**

Thomas Dorn vertritt uns weiterhin bei der Europäischen Dach-Organisation MAMH.

Die Kontakte nach Deutschland, speziell zur Deutschen Bundesarbeitsgemeinschaft und neu auch zur „Deutschen Gesellschaft für seelische Gesundheit bei Menschen mit geistiger Behinderung dgsgb“ unter Herrn Professor Michael Seidel wurden weiterhin vom Präsidenten gepflegt.

Die Impulstagung der Tagungsserie „bedarfsgerechte medizinische Versorgung für Alle“ vom 1.9.2012, die die SAGB in Zusammenarbeit mit Curaviva, Insos, Insieme, Vereinigung Cerebral Schweiz, VAHS und ZSH sowie weiteren wichtigen Organisationen geplant hatte, war mit rund 160 Teilnehmern ein beachtlicher Erfolg. Zahlreiche positive Rückmeldungen bestätigten dies (vgl. [www.vbmb.ch](http://www.vbmb.ch)). Unter aktiver Mitwirkung von drei Mitgliedern der SAGB plant nun ein Organisationskomitee die nächste Tagung, die am 30.8.2014 ausgehend vom „Phänomen Schmerz“ den Schwerpunkt „Medizin“ vertiefen soll.

Mit den Zahnärzten der Schwesterorganisation SGZBB nimmt der Austausch durch gegenseitige Besuche der Tagungen und Einladungen an Referenten (dieses Jahr an Willi Baumgartner) zu; das festigt das Bewusstsein gemeinsamer Ziele.

## **d) Arbeitsgruppen:**

Die Mitarbeit an der „Charta zur Prävention von sexueller Ausbeutung, Missbrauch und anderen Grenzverletzungen“, geht unter Mitarbeit unseres Mitgliedes Walter Frischknecht weiter.

Krisenintervention: Letzte Korrekturen der Übersetzung des Arbeitspapiers zur Krisenintervention ins Französische ziehen sich leider in die Länge. Deshalb war die Veröffentlichung noch nicht möglich. Der Wunsch nach einer Kurzversion ist mangels Kapazitäten auf die lange Bank geschoben.

Finanzierungsfragen / DRG: Thomas Dorn und sein Arbeitsgruppe sammeln weiterhin Informationen dazu und pflegen auch Erfahrungsaustausch mit Deutschland. Er wird separat darüber berichten.

#### **e)Ausblick:**

Im immer lauter werdenden Konzert verschiedenster Befürfnisse wird die SAGB ihre Bemühungen verstärken müssen, um mit ihren Anliegen gehört zu werden. Beispielsweise führt der an und für sich erfreuliche Trend, über Asperger-Autismus zu reden, dazu, dass die schwerer behinderten Autisten mit ihren gewaltigen Nöten zu vergessen gehen drohen. Eine grössere Mitgliederzahl wird uns auch mehr Gewicht geben. Deshalb ersuche ich alle Mitglieder, Ärzte aller Fachrichtungen auf unseren Verein aufmerksam zu machen. Die bisherigen Herausforderungen werden bleiben, und die angesprochene Tagungserie hat eine verstärkte Nachfrage nach uns als Ansprechpartner ausgelöst. Neue Herausforderungen werden sicherlich dazukommen. Bezüglich vermehrten Kontakten zu den Hausarztverbänden und Universitätsinstituten sowie einer Einflussnahme auf die Aus- und Weiterbildung der Ärzte werden wir hin und wieder neue Anläufe machen müssen.

Ich danke Ihnen allen für Ihr vertrauensvolles Dabeibleiben und Ihre Unterstützung des Vereins. Das Erreichte weiterzuführen und auszubauen ist nur möglich dank dem uneigennütigen Engagement vieler, speziell der Vorstandsmitglieder, denen ich hiermit einen ganz grossen Dank für ihr Engagement aussprechen möchte.

Damit verbleibe ich mit besten Wünschen und frohen Grüßen

Felix Brem